



Oliver Görs (links) mit Ausbilder Norbert Stumpf (rechts) an der Werkbank.



Ellen Wiesinger bestand die Zwischenprüfung zur Köchin mit der Traumnote 1,0.



Die Arbeit mit der Nähmaschine, die Teil der Ausbildung zur Polster- und Dekorationsnäherin ist, erfordert höchste Konzentration und handwerkliches Geschick.



Ausbilder Karl-Friedrich Mewes (rechts) unterstützt Mathias Schimpke bei der Arbeit.

Fotos (5): Steffi Rose

Vorberufliche Maßnahmen ermöglichen psychosozialen Lernprozess – Praktika erleichtern Integration

Ausbildung mit ganzheitlichem Ansatz

Die Berufsausbildung im BBW Stendal ist von einem ganzheitlichen Ansatz getragen. Im Zentrum aller Maßnahmen steht der junge Mensch mit Behinderung. Der eigentlichen Ausbildung gehen verschiedene berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) voran. Die BvB sollen psychisch, lern- und mehrfachbehinderte Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Lernprozess ermöglichen, der zugleich ein psychosozialer und sozial-emotionaler Entwicklungsprozess ist.

Die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen dauern in der Regel elf Monate und sind untergliedert in vier Qualifizierungsebenen: die Eignungsanalyse, die Grundstufe, die Förderstufe sowie bei Bedarf eine Übergangsqualifizierung. Wie in der Ausbildung selbst wird auch bei den BvB ein ganzheitlicher Ansatz zu-

grundegelegt, bei dem Fachpraxis, theoretische Unterweisung, sozialpädagogische Hilfen und weitere besondere Leistungen miteinander verbunden werden.

Die 60-tägige Eignungsabklärung kann absolviert werden, wenn Entschlossenheit oder Motivation noch fehlen, weil der richtige Beruf noch nicht gefunden ist. In der Ar-

beitserprobung können hingegen bei einem bereits feststehenden Berufswunsch für die Dauer von 20 Tagen noch offene Fragen zur Eignung, Leistungsfähigkeit und den Erfolgsaussichten unter realen Ausbildungsbedingungen geklärt werden. Nach Abschluss der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen werden im

ersten Jahr der Ausbildung die elementaren Grundlagen der jeweiligen Ausbildungsberufe vermittelt. Im zweiten Jahr orientieren sich die Förderziele zunehmend an den individuellen Fähigkeiten der Auszubildenden unter Berücksichtigung der Lehrplananforderungen. Praktika ergänzen die Ausbildungsangebote. Im dritten

Jahr orientieren sich die Ziele vermehrt an den Abschlussprüfungen und der Integration in Arbeit. In Integrationspraktika bereiten sich die Auszubildenden auf den Berufsalltag vor. Der Berufsschulunterricht erfolgt für die meisten Auszubildenden im Berufsschulzentrum im Ort, wo auch erfahrene Sonderpädagogen unterrichten.

BBW Stendal bietet 22 Ausbildungsberufe in zehn Berufsfeldern an

Vom Metallbauer bis zum Koch

Die Ausbildung im Berufsbildungswerk Stendal erfolgt in insgesamt zehn Berufsfeldern. Ein Alleinstellungsmerkmal besitzt das BBW im Bereich der Tierhaltung, Tierzucht und der Tierpflege.

Die 22 Ausbildungsberufe sind im Einzelnen:

- **Agarwirtschaft:** Werker/-in Gartenbau in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau sowie Zierpflanzenbau, Gärtner/-in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sowie Landwirt/-in
- **Ernährung und Hauswirtschaft:** Helfer/-in in der Hauswirtschaft, Hauswirtschafter/-in
- **Gästebetreuung:** Koch/Köchin, Fachkraft im Gastgewerbe
- **Wirtschaft und Verwaltung** (geeignet auch für Körperbehinderte): Bürofachkraft, Bürokauffrau/-mann, Verkäufer/-in
- **Holztechnik:** Holzbearbeiter/-in und Tischler/-in
- **Metalltechnik:** Metallbearbeiter/-in, Metallbauer/-in in der Fachrichtung Konstruktionstechnik
- **Kfz-Technik:** Auto-fachwerker/-in, Kfz-Servicemechaniker/-in

- **Farbtechnik und Raumgestaltung:** Polster- und Dekorationsnäher/-in, Raumausstatter/-in
- **Tierhaltung, Tierzucht:** Tierpfleger/-in, Fachrichtung Tierheim- und Pensionstierpflege
- **Auf Nachfrage Bautechnik:** Hochbaufachwerker/-in und Maurer/-in) Interessenten können sich an die zuständige Berufsberatung

(Arbeitsagentur oder Landkreisverwaltung) wenden. Hier werden junge Menschen mit Behinderung und ihre Eltern beraten. Die Rehabilitationsberatung entscheidet gemeinsam mit den Interessenten über eine Ausbildung oder eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme und nimmt die Anmeldung im BBW Stendal vor. Informationen gibt auch das BBW unter Tel.: 03931/545-0.



Foto: BBW Stendal

Das BBW Stendal bietet auch das Berufsfeld Tierhaltung an.

„Bildung öffnet Türen!“ 20 Jahre BBW Bremen

Junge Menschen mit Behinderung fit für ein Leben in Gesellschaft und Arbeit zu machen – das ist die Intention der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berufsbildungswerkes Stendal. Mit großem Engagement wurde in den über 20 Jahren des Bestehens des BBW an diesem Ziel gearbeitet. Mit einem interdisziplinären aufgestellten Reha-Team wurde unter der Leitung von Geschäftsführer Gunter Wittig ein Arbeitskonzept geschaffen, in dem alle Kompetenzen gleichrangig vertreten sind. So können alle Bedingungen erfüllt werden, die für die Entwicklung von jungen Menschen mit Behinderung wichtig sind. Die enge Zusammenarbeit mit Partnern und Auftraggebern ist dabei von grundsätzlicher Bedeutung. „Über einen intensiven Dialog und mit hoher Ausbildungskompetenz aller am Reha-Prozess Beteiligten sowie durch die Vernetzung mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik ist es gelungen, eine hohe Arbeitsmarktorientierung herzustellen“, erklärt Wittig. Wichtig ist dem 59-Jährigen, der 1994 als Verwaltungsleiter zum BBW kam und der Einrichtung seit 1999 als Geschäftsführer vorsteht, dass hiermit zugleich der Auftrag des Gesellschafters, des Sozialverband Deutschland (SoVD), erfüllt wird: Teilhabe der Teilnehmer am Arbeits- und am gesellschaftlichen Leben.



Gunter Wittig leitet das BBW Stendal.